



Protokoll der 53. Generalversammlung Online via MS Teams

Sitzungskordinaten

Datum, Zeit, Ort: 4. März 2021; 19 Uhr bis 20.30 Uhr, individuell, da Onlinedurchführung

Anwesende: ca. 50 Teilnehmende, keine Anwesenheitsliste, da Onlinedurchführung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll Generalversammlung 2019
4. Jahresberichte 2019 und 2020
5. Rechnung 2019 und 2020
6. Jahresprogramm 2021
7. Ehrungen
8. Demissionen
9. Wahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Regula Schläpfer begrüsst alle «Anwesenden» zur heutigen GV, welche in einem speziellen Rahmen stattfindet, nämlich online. Regula Schläpfer bedankt sich bei jenen, die sich Zeit genommen haben, die GV online mit zu verfolgen und hofft, dass sich alle mit etwas Kulinarischem gemütlich eingerichtet haben. Schliesslich wollen wir uns heute auch ein bisschen feiern. Wir haben es uns verdient.

Im Weiteren erklärt Regula Schläpfer die Funktionen «Hand erheben», wenn sich jemand äussern möchte und wie man den Nachrichtenchat öffnet. Über diesen Nachrichtenchat werden auch die Abstimmungen mit dem «Tool Forms» durchgeführt. Regula erwähnt, dass mit Forms keine Zweifachabstimmungen möglich sind und nur Mitglieder überhaupt einen Zugang zu dieser Online-GV erhalten haben.

Damit das «Tool Forms» gerade ausprobiert werden kann, wird eine erste Abstimmung mit folgendem Wortlaut durchgeführt: Sind Sie mit dem Abstimmungstool «Forms» einverstanden? Regula Schläpfer erklärt, dass wenn man sich für eine Antwort entschieden hat, man unterhalb auf «Abstimmung absenden» klicken kann und das Ergebnis anschliessend gleich eingesehen werden kann. Für jede Abstimmung steht rund eine Minute zur Verfügung.

Regula Schläpfer bedankt sich für das erste Abstimmungsergebnis, welches wie folgt ausfällt:

Beschluss: Die GV beschliesst mit einer Gegenstimme als Abstimmungs-Tool «Forms» zu verwenden.

Im Dezember 2020 erhielten alle die Traktandenliste und die Einladung zu dieser GV. Damals wussten wir noch nicht, in welcher Form wir die GV durchführen können. Aus diesem Grund gibt es Änderungsvorschläge der Traktandenliste. Regula Schläpfer erläutert die vorgeschlagenen Änderungen. Es folgt eine weitere Abstimmung mit dem Wortlaut: Sind Sie mit der Änderung der Traktandenliste einverstanden?

Beschluss: Die GV beschliesst einstimmig, die Traktandenliste wie vorgeschlagen anzupassen.

Die Traktandenliste sieht nun folgendermassen aus:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll Generalversammlung 2019
3. Wahlen
4. Rechnung 2019
5. Jahresberichte 2019/2020
6. Rechnung 2020
7. Budget 2021
8. Gedenken der Verstorbenen
9. Ehrungen
10. Demissionen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Dieses Jahr ist für uns Frauen ein ganz besonderes Jahr. Wir feiern «50 Jahre Frauenstimmrecht». Aus diesem Grund «spickt» Regula Schläpfer die GV mit Zitaten von bedeutenden Frauen. Das erste stammt von Charlotte Bronte. Sie war eine britische Schriftstellerin, die ihre Romane unter dem Pseudonym «Currer Bell» veröffentlichte.

Ich vermeide es, nach vorn oder zurück zu blicken. Ich versuche einfach hochzuschauen.!

2. Protokoll GV Nr. 52 vom 14. Februar 2019

Im letzten Jahr, 2020, konnte leider keine GV durchgeführt werden. Somit konnte Daniela Nussbaum ihr «Debüt» als Protokollschreiberin nicht feiern. Das hervorragende Protokoll des Jahres 2019 hat noch Renata Brunner Zurkirchen verfasst. Dieses ist/war auf unserer Webseite einsehbar. Hat noch jemand Ergänzungen/Fragen/Anmerkungen? Es folgen keine Einwände. Regula Schläpfer verdankt das Protokoll mit einem «Applaus».

Beschluss: Die GV beschliesst einstimmig, das Protokoll ohne Gegenstimme zu genehmigen.

Das nächste Zitat stammt wieder von einer Schriftstellerin, nämlich von Henriette Hanke. Sie wollte mit ihrer Arbeit vor allem als Trösterin und Beraterin für einsame Frauen da sein.

Die höchste Lebensqualität ist nicht erreicht, wenn man es am bequemsten hat, sondern wenn man sich am besten entfalten kann.

Das haben sich auch die folgenden zwei Frauen gedacht und sich für die zwei offenen Ämter in der Vereinsleitung gemeldet.

3. Wahlen

Bereits im vergangenen Jahr hätte die Vereinsleitung Maria Hübscher gerne offiziell aufgenommen. Aus bekannten Gründen musste sie nun länger auf diesen Moment warten. Maria Hübscher hat sich rasch in unser Team eingelebt. In einer Co-Leitung mit Sonja Tello führt sie nun die Gruppe «Soziales». Bis vor kurzem wirkte sie noch im Mütterzirkel mit. Sie wohnt zusammen mit ihrem Mann und ihren drei Töchtern im Hengstrain. Zur Abstimmungsfrage: Sind Sie mit der Wahl von Maria Hübscher in die Vereinsleitung als Co-Leiterin der Gruppe Soziales einverstanden?

Beschluss: Einstimmig wird die Wahl von Maria Hübscher als VL-Mitglied bestätigt.

Erfreulicherweise wurde im vergangenen Jahr auch eine Nachfolgerin für Eveline Duss, Finanzen, gefunden. Auch sie hat bereits im letzten Vereinsjahr erste Erfahrungen als Finanzfrau in der Vereinsleitung sammeln können. Karin Jung-Riedweg ist schon in Hochdorf aufgewachsen, war zwischenzeitlich weg und ist nun wieder nach Hochdorf zurückgekehrt. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern im Brauereiweg. Zur Abstimmungsfrage: Sind Sie mit der Wahl von Karin Jung-Riedweg als Finanzfrau in der Vereinsleitung einverstanden?

Beschluss: Einstimmig wird die Wahl von Karin Jung-Riedweg als VL-Mitglied bestätigt.

Maria Gimbutas war Archäologin. Sie konnte Texte in 13 Sprachen lesen. Von ihr stammt das nächste Zitat.

Es ist sehr wichtig, in Bewegung zu sein, ein Ziel zu haben, das zu tun, was wirklich von Bedeutung ist. Wenn du das Gefühl hast, dass etwas getan werden muss, dann musst du es tun.

Auch die Vereinsleitungsmitglieder müssen alle zwei Jahre wiedergewählt werden. Weil letztes Jahr keine Wahlen stattfinden konnten, schlägt Regula Schläpfer vor, alle bisherigen VL-Mitglieder in globo zu wählen. Christin Koch als theologische Begleiterin der VL führt die Abstimmungsfrage aus: Sind Sie einverstanden, dass folgende Mitglieder aus der VL wiedergewählt werden: Sonja Tello; Co-Leitung Soziales, Daniela Nussbaum; Aktuarin, Isabell Sigrist; Kurs und Vortrag, Marianne Rüttimann; Administration, Regula Schläpfer; Kommunikation?

Beschluss: Einstimmig wird die Wahl aller oben genannten VL-Mitglieder bestätigt.

Christin Koch gratuliert den wieder gewählten VL-Mitgliedern und bedankt sich bei ihnen für ihre Arbeit. Christin Koch schenkt allen VL-Mitgliedern im Namen der Pfarrei ein Kartenspiel. Vielen herzlichen Dank!

Bestimmt wurde von einigen Frauenbund-Mitgliedern bemerkt, dass Christin Koch, als Nachfolgerin von Gabriela Brnada, die VL als theologische Begleitung unterstützt. Herzlich Willkommen Christin! Sie hat sich schon bestens in unser Team integriert.

Folgende Frauen unterstützen uns neu im Vorstand, es sind dies:

- Gruppe Soziales: Hélène Wüest, Brigitta Hoitinga, Vreni Schnarwiler, Amelie Kurmann, Franziska Jans und Mary De Simone.
- Gruppe Kurs und Vortrag: Manuela Hunkeler, Karin Organiska, Sandra Reinert, Andrea Buholzer, Mari Carmen Tormen, Conny Emmenegger und Carmen Albisser.

Sie alle werden im Vorstand herzlich willkommen geheissen und mit Zufriedenheit und Erfüllung mit ihren neuen Aufgaben für den Frauenbund «bewünscht». Herzlichen Dank für euren Einsatz.

4. Rechnung 2019

Alles Geld der Welt macht keine gute Party. Ich habe Feste gefeiert, als ich nur zwei Pennys hatte.

Elsa Maxwell war eine US-amerikanische Schriftstellerin, die sich als Gastgeberin der High Society etablierte. Sie entschied oftmals über Aufstieg oder Fall von Hollywoodgrössen.

Der Frauenbund hat zum Glück mehr als nur zwei Pennys im Sack, aber es müssen auch keine grossen Partys gefeiert werden☺. Mit diesen Worten leitet Regula Schläpfer zur Rechnung 2019 über. Karin Jung-Riedweg erläutert die Jahresrechnung 2019 folgendermassen:

- Der Ertrag in der Höhe von CHF 28'254.45 setzt sich aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden, Einnahmen aus Kursen und Vorträgen und dem Vermögensertrag zusammen.
- Auf der Aufwandseite resultiert ein Total von CHF 26'760.34. Dieser setzt sich vorwiegend aus nachfolgenden Bereichen zusammen: Soziale Aufgaben, Beiträge an Vereine und Hilfswerke, Jahresbeitrag Kantonalverband SFK, administrative Kosten, usw.
- Aus der GV Tombola 2019 konnten CHF 1'000.00 an die SSBL Rathausen gespendet werden. Aus dem Herbstmarkt-Erlös 2019 CHF 1'000.00 an das «Jubla-Huus». Auf dem Trauerkartenkonto gingen 2019 CHF 2'305 ein. Daraus konnten wir nochmals wertvolle Spenden tätigen.
- Somit entsteht ein Gewinn von CHF 1'494.11 für das Jahr 2019. Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2020 neu CHF 31'293.23.

Christin Koch liest im Anschluss den Revisionsbericht 2019 von Priska Krauer und Rita Nussbaumer vor und schlägt der GV mit folgender Frage die Annahme der Rechnung vor: Genehmigen Sie die Rechnung 2019 und erteilen Sie dem Vorstand die Décharge?

Beschluss: Die Genehmigung der Rechnung 2019 sowie die Déchargenerteilung an den Vorstand wird einstimmig beschlossen.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Revisorinnen, Priska Krauer und Rita Nussbaumer, welche die Rechnung 2019 geprüft und an Eveline Duss, welche diese Rechnung geführt hat.

5. Jahresberichte 2019/2020

So ist das Leben und so muss man es nehmen, tapfer, unverzagt und lächelnd - trotz alledem.

Dies waren die einleitenden Worte von Regula Schläpfer, bevor sie eine originelle, kreative Form des Jahresberichts 2020 präsentierte.

Die ausführlichen Jahresberichte 2019 und 2020, welche nicht vorgelesen wurden, können auf unserer Webseite eingesehen werden. Christin Koch schlägt der GV mit einer Abstimmung die Jahresberichte 2019 und 2020 zur Genehmigung vor.

Beschluss: Die GV genehmigt die Jahresberichte 2019 und 2020 einstimmig.

6. Rechnung 2020

Wenn aber der eine Plan nicht zum Glück führt, wendet sich die menschliche Natur dem nächsten zu. Sobald die erste Rechnung nicht aufgeht, machen wir eine zweite und bessere.

Regula Schläpfer stellt das Zitat von Jane Austen vor und meint: «Mal schauen, ob Jane Austen Recht hat und diese Rechnung besser ist.» Wiederum erläutert Karin Jung-Riedweg die Rechnung, diesmal das Jahr 2020 betreffend:

- Der Ertrag in der Höhe von CHF 24'160.64 setzt sich aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden, Einnahmen aus Kursen und Vorträgen und dem Vermögensertrag zusammen. Im Vergleich zum Jahr 2019 gab es 55% weniger Einnahmen aus den Kursen und Vorträgen aufgrund von «Corona bedingten» Absagen. Die Mitglieder- und Gönnerbeiträge sind in etwa konstant mit dem Vorjahr.
- Auf der Aufwandseite resultiert ein Total von CHF 25'014.64 Dieses setzt sich vorwiegend aus nachfolgenden Bereichen zusammen: Soziale Aufgaben, Beiträge an Vereine und Hilfswerke, Jahresbeitrag Kantonalverband SFK, administrative Kosten, usw. Die Aufwände wurden einerseits reduziert, da die GV und der Vereinsausflug nicht durchgeführt wurden, aber gleichzeitig gab es Mehrausgaben beim Vorstandsausflug und eine Rückstellung für eine Vereinssoftware wurde gebucht.
- Im 2020 wurde die GV und der Vereinsausflug nicht durchgeführt, was die Aufwände reduziert haben. Mehrausgaben im Vergleich zum Vorjahr bestehen aus höheren Ausgaben für den Vorstandsausflug und einer Rückstellung für eine gemeinsame Software für die Arbeiten der Aktuarin und Finanzverantwortlichen, damit künftig die Arbeiten effizienter gestaltet werden können.
- Die diesjährigen Spenden über CHF 3'000.00 wurden an das Brändi, eine Blumenspende an die Residio AG, dem roten Faden, eine Organisation für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen, dem Elisabethenwerk und dem Haus für Mutter und Kind zugeteilt.
- Somit entsteht ein Verlust von CHF 854.00 für das Jahr 2020. Das Eigenkapital beträgt per 1. Januar 2021 neu CHF 30'439.23.

Christin Koch liest im Anschluss den Revisionsbericht 2020 von Priska Krauer und Rita Nussbaumer vor und schlägt der GV mit folgender Frage die Annahme der Rechnung vor: Genehmigen Sie die Rechnung 2020 und erteilen Sie dem Vorstand die Décharge?

Beschluss: Die Genehmigung der Rechnung 2020 sowie die Déchargenerteilung an den Vorstand wird einstimmig beschlossen.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Revisorinnen, Priska Krauer und Rita Nussbaumer, welche die Rechnung 2020 geprüft und Karin Jung-Riedweg, welche diese Rechnung mit Unterstützung von Eveline Duss geführt hat.

7. Budget 2021

Das Budget für das Jahr 2021 ist erstellt. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie werden Einbussen bei den Erträgen erwartet, gleichzeitig sinken einige Aufwände, so dass insgesamt ein Gewinn von CHF 500.00 für das Jahr 2021 budgetiert wird. Anschliessend wird das Budget der GV zur Annahme mit folgender Frage empfohlen: Nehmen Sie das Budget 2021 an?

Beschluss: Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.

Weiter wird der GV folgende Abstimmungsfrage zum Mitgliederbeitrag gestellt: Stimmen Sie dem Vorschlag zu, den Mitgliederbeitrag bei CHF 15.00 zu belassen?

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Belassen des Mitgliederbeitrags bei CHF 15.00 einstimmig zu.

8. Gedenken an die Verstorbenen

Menschen mögen uns verlassen, aber die Pflanzen bleiben als lebendiges Zeugnis für die Kontinuität des Lebens bestehen, Jahr für Jahr halten sie die Hoffnung wach und helfen uns, unsere eigene Geschichte wieder zu erleben.

Das Zitat stammt von Carol Chudley, Schriftstellerin und Künstlerin. Regula Schläpfer übergibt das Wort an Christin Koch, welche der Verstorbenen der letzten zwei Jahre in einer würdigen Form gedenkt. Es sind dies:

- Verstorbene Frauen ab GV 2019: Josy Küng-Bättig, Agnes Bregenzer-Waldispühl, Anna Werder-Wigger, Josefa Schwob-Krummenacher, Frieda Gründeler-Vogel, Romy Zemp-Hürlimann, Anna Ackermann-Mennel, Ruth Felix-Wyss, Lina Portmann-Baumli, Paolina Meier-Faccini, Maria Bucher-Forlin.
- Verstorbene Frauen ab GV 2020: Anna Bättig-Scherer, Elisabetha Gut-Villiger, Irma Ulrich-Zehnder, Ruth Scopa-Schurtenberger, Hedi Stalder-Niederberger, Margrith Giger-Heer, Josefina Brunner-Winiger, Lisbeth Bucher-Fischer, Klara Bussmann-Eggermann, Margrith Matter-von Matt, Bertha Werder-Kathriner, Käthy Lang-Galliker, Ottilia Fässler-Schmidlin.

9. Ehrungen

Ich bin stolz auf die Falten. Sie sind das Leben in meinem Gesicht.

Regula Schläpfer zitiert Brigitte Bardot und äussert die Hoffnung, dass unsere «geehrten Frauen» in ihrer Zeit als aktive Frauenbund-Frauen nicht viele Falten bekommen haben. Ansonsten sollen sie es so sehen wie Brigitte Bardot.

Folgende Frauen werden geehrt: Für das Jahr 2020 sind dies:

- Daniela Widmer; Gruppe Soziales; 10 Jahre; sie war immer dabei und hat überall unterstützt!
- Irma Waser; Gruppe Liturgie; 10 Jahre; war immer für Mithilfe bereit und «champte» im Hintergrund!

Für das Jahr 2021 sind dies:

- Irmgard Burger; 20 Jahre; Gruppe Soziales; begeisterungsfähig, offen und herzlich!
- Irmgard Cicchetti; 10 Jahre Allrounderin wie Aktuarin, Kommunikationszuständige und jetzt in der Gruppe Soziales aktiv!

Regula bedankt sich bei den geehrten Frauen ganz herzlich für die Arbeit, den Einsatz, die Offenheit und die Begeisterung im Frauenbund aktiv mitzumachen. Die «Jubilarinnen» haben für ihre Verdienste ein kleines Präsent erhalten.

10. Demissionen

Die Freude steckt nicht in den Dingen, sondern im Innersten unserer Seele.

Genau diese Freude braucht es, damit man ein Ehrenamt mehrere Jahre führen kann. Regula Schläpfer betont, dass sie hoffe, die folgenden Frauen haben diese Freude immer wieder gespürt.

Regula Schläpfer übergibt das Wort an Sonja Tello, welche folgende Frauen aus der Gruppe der sozialen Aufgaben verabschiedet: Ein riesiges Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz!

- 2020: Thea Stöckli, Bawani Thirukumar, Liliane Arnold, Jeannine Krucker
- 2021: Jèrène Wigger, Marietta Hermann, Conny Lopez, Helen Schneider, Magdalena Kosmider, Catherine Käslin

Anschliessend verabschiedet Isabell Sigrist folgende Frauen aus der Gruppe Kurs und Vortrag: Ein riesiges Dankeschön für eure grosse, geleistete Arbeit:

- 2020: Doris Spörri, Monika Zeder
- 2021: Barbara Imfeld, Emerita Lötscher, Andrea Lys, Jolanda Schnarwiler, Iris Bruni, Pascale Herzog

All diese Frauen werden in ihren Gruppen noch feierlich verabschiedet.

Vor einem Jahr haben wurden auch zwei Frauen der Vereinsleitung verabschiedet. Ihre Würdigungen werden nun an dieser Online-GV im offiziellen Rahmen nachgeholt. Marianne Rüttimann hat ihnen zu Ehren ein Gedicht geschrieben, das sie zusammen mit einem Präsent erhalten haben.

Zuerst würdigt Marianne Rüttimann Susanne Baumeler mit einem Gedicht für ihre VL-Tätigkeit. Anschliessend wird auch die Arbeit von Eveline Duss nochmals mit einem Gedicht gewürdigt und erwähnt, dass die Vereinsleitung sehr froh war, dass Eveline Duss die Finanzen bis zum Antritt von Karin Jung-Riedweg weiter geführt hat.

11. Anträge

Lise Meitner, veröffentlichte die erste physikalische theoretische Erklärung zur Kernspaltung und meinte einmal:

Das Leben muss nicht leicht sein, solange es nicht leer ist.

Unser Leben soll nicht leer sein, aber das Traktandum «Anträge» ist es...

12. Verschiedenes

Gruss von Daniel Rüttimann

Gemeinderat Daniel Rüttimann richtet auf dem schriftlichen Weg Grussworte an uns. Herzlichen Dank!

Änderungen der Statuten

Vor der Absage der GV im Jahr 2020 hat die Vereinsleitung festgestellt, dass die Statuten einer Überarbeitung bedürfen. Sobald es Corona wieder zulässt, möchte die Vereinsleitung zusammen mit einem Coach vom Schweizerischen Frauenbund kleinere Anpassungen bei den Statuten prüfen. Diese würden dann an der nächsten GV im Jahr 2022 zur Abstimmung vorgeschlagen.

Wortmeldungen der Anwesenden

Silvia Brunner dankt dem Frauenbund für die innovative Arbeit und den Mut, die GV online durchzuführen!

Ein riesiges Dankeschön an Regula Schläpfer, welche ganz zu ihrer Überraschung mit einem Blumenstraus beschenkt wird. ☺

Nächste GV

Die nächste GV findet am Donnerstag, 17. März 2022 statt.

Schlusswort und Dank

Regula Schläpfer dankt allen für ihre Arbeit, insbesondere allen VL-Gspänli für ihre Mitarbeit und Ricarda Müller für den technischen Support. Ebenfalls bedankt sie sich auch bei allen Teilnehmerinnen dieser Online-GV.

Das Schlusswort widmet Regula Schläpfer der ehemaligen First Lady Eleanor Roosevelt.

Die Zukunft gehört denen, die an ihre Träume glauben.

Damit fordert Regula Schläpfer alle auf, nicht aufhören zu träumen, um das Unmögliche zu erreichen. Sie wünscht allen einen schönen Abend und dankt für die Aufmerksamkeit.

Die GV via MS-Teams wird um 20.30 Uhr geschlossen



Hochdorf, 4. März 2021



Daniela Nussbaum (Protokoll)



Regula Schläpfer (Kommunikation)

rot (Valentinstag)

Valentinstag 2019 – die Männer sitzen einsam zu Hause, während die Mitglieder des Frauenbundes Hochdorf ihre Generalversammlung abhalten.

Als Entschädigung gab es einen Mohrenkopf aus der Tombola und vielleicht sogar noch ein anderes kleines Geschenk.

rosa (Nächstenliebe)

Wir alle leisten tagtäglich grosse Care-Arbeit. Der SKF Schweiz widmete im vergangenen Jahr dieser unbezahlten Arbeit, die vorwiegend von Frauen vollbracht wird, einen ganzen Tag. Auch der Frauenbund war mit einem Stand im Dorf präsent und bedankte sich bei allen ehrenamtlich Tätigen. Wiederrum wollten wir auf die unentgeltliche Fürsorgearbeit aufmerksam machen.

grün (beruhigend, Natur)

Während Kinder durch den Wald zogen und die versteckten Eier suchten, machte der Mütterzirkel auf die zwei neuen Tageskarte des Tierparks Goldau aufmerksam. Diese fanden bereits in den ersten Monaten grossen Anklang. Aus diesem Grund bleibt das Angebot weiterhin bestehen.

türkis (schützt das Immunsystem, Mischung aus Blau und Grün)

Die Maiandacht fiel dieses Jahr ins Wasser (blau), aber wir hegten genug Hoffnung (grün), dass es schon wieder besser werden würde. «Hoffnung» war auch das Thema an diesem Gottesdienst, der uns nach Römerswil führte. Es würde uns freuen, wenn die verteilten Samen den Weg in die Erde gefunden haben und in dieser neues Leben entfacht haben.

gelb (Freiheit, Leichtigkeit, Fröhlichkeit)

Bereits der Juni lockte uns erneut nach draussen. Entweder auf den See durch Stand-up-Paddling, eine Wanderung durch die Nacht bei Vollmond oder in die Berge nach Maienfeld. Dort durften wir an unserem Vereinsausflug einen Spaziergang durch das weltbekannte Heididorf erleben. Am Nachmittag besuchten wir das Städtchen Maienfeld. Es war genug Zeit für Gemütlichkeit und besondere Begegnungen. Hier ein grosses Dankeschön an Erika Steinmann und Renate Brunner Zurkirchen für die Organisation. An dieser Stelle darf auch einmal erwähnt werden, dass die Einladungen durch unsere Frauen aus der Gruppe Soziales verteilt werden, wofür wir sehr dankbar sind.

orange (Tatkraft, Kreativität)

Im August packte uns die Tatkraft, denn es standen Körper und Geist im Einsatz. Den Körper gabs mit Yoga und Qi Gong in Schwung zu bringen. Mitte August kam die sinnliche Wahrnehmung durch den Genuss eines Festgottesdienstes zum Zug, der unter anderem vom Frauenchor musikalisch begleitet wurde.

schwarz und weiss (Wahrheit oder Lüge?)

Der Weg des Vorstandes führte uns im September nach Lenzburg. Dort konnten wir uns im Stapferhaus auf die Pfade der Wahrheit und Lüge begeben. Es wurde uns vor Augen geführt, dass es nicht nur Schwarz und Weiss gibt.

rot (Leben, Energie)

Das Leben mit all seinen Facetten stand im Oktober im Vordergrund. Auf der einen Seite sah man, dass durch den korrekten Einsatz des Defibrillators Leben zu retten sind, auf der anderen Seite stärkten wir Mädchen bei einem Selbstbehauptungskurs oder wir lernten den «Umgang mit Geld und Konsum». Zum Leben gehört auch das Sterben. Im Gedenken an die Frauen, die jährlich an Brustkrebs erkranken, setzten wir 800 Tulpenzwiebeln beim Residio Sonnmatt. Diese sollten schon bald blühen oder tun es bereits.

braun (Gesundheit, vermittelt Geborgenheit)

Bei unserem ersten Handlettering-Kurs im November wurden wir durch die Zahl der Teilnehmenden buchstäblich überrollt. Das führte dazu, dass wir diesen Kurs noch weitere Male anboten. Und in diesem Jahr organisieren wir sogar einen für den Nachwuchs. Die Kleinsten konnten sich zusätzlich an Lebkuchen kreativ betätigen. Dieser alljährlich sehr beliebte Anlass des Mütterzirkels war auch in diesem Jahr ein grosser Erfolg und einige Schleckmäuler verliessen den Saal zufrieden lächelnd. Ebenfalls im November konnten diverse Gottesdienste gefeiert werden. Anschliessend an die Krankensalbung servierte der Frauenbund Hochdorf Kaffee und Kuchen. Dieser Anlass wird jeweils von Rita Bamert organisiert und durchgeführt. Vielen Dank auch den fleissigen Bäckerinnen und Helferinnen.

silber (hat eine ausgleichende und harmonisierende Wirkung)

Die BewohnerInnen des Altersheims Rosenhügel wurden im Dezember von der Gruppe Soziales besucht und erhielten einen kleinen Weihnachtsgruss. Im Verlaufe des Jahres schenkte die Gruppe Soziales noch Anderen ihre Zeit und sorgte bei Neugeborenen, Geburtstagsjubilaren oder Witfrauen und Witwen für etwas Harmonie. Ebenso verteilte diese Gruppe in diesem Monat das neue Jahresprogramm.

Die Gruppe Kurs und Vortrag hat auch fürs 2020 ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm zusammengestellt. Da stecken viele Stunden von Berechnungen, Telefonaten, Verhandlungen und Abklärungen darin. Tausend Dank.

grau (vollkommene Neutralität, Zurückhaltung)

Wenn die Tage kurz und die Nächte lang sind, trifft man sich gerne zu einem Kaffee und zu zwangloser Unterhaltung. Frauen und Männer der Alterswohnung Chelematt treffen sich darum viermal im Jahr zum «Chelematt-Kaffi».

Oder man geht zu einem Spaziergang mit einer Person im Rollstuhl und bereitet dieser einen kleinen Aufsteller in den grauen Alltag. Unsere Rollstuhlgruppe bietet diesen Service im Residio Sonnmatt an. Singen hat übrigens auch einen sehr positiven Einfluss auf die Gesundheit. Das können unsere gut zwanzig Sängerinnen des Frauenchors nur bestätigen. Sie durften insgesamt an 30 Proben teilnehmen und konnten in 33 Gottesdiensten in der Pfarrkirche und den beiden Heimen ihr Können unter Beweis stellen.

Eine weitere Möglichkeit der Abwechslung besteht bei einer «Lismete» und bei einem kleinen Schwatz, um dem Alltag kurz zu entkommen. Die Lismigruppe belebt unseren Stand am Herbstmarkt und heute an der GV. Vielen Dank für euren tatkräftigen Einsatz.

All diese Gruppierungen arbeiten vorwiegend im Hintergrund, ihnen gebührt auch heute ein spezieller Dank.

gold (gibt Kraft und Inspiration)

Das Vereinsjahr 2019 ist Geschichte, somit bleibt es noch an mir, allen eine Goldmedaille zu überreichen. Selbstverständlich auch meinen engsten Verbündeten, den Mitgliedern der Vereinsleitung. Ihr habt mich erneut unterstützt, ermuntert, erinnert und einfach nur glücklich gemacht. Es war für mich ein freudiges und motiviertes Jahr. Dafür gibt es Edelmetall.

Ihr alle - der Frauenchor, der Vorstand, die Lismigruppe, die Rollstuhlgruppe und alle anderen guten Seelen - ergebt zusammen eine Vielfalt an Farben. Dieser bunte Strauss erfüllt mich mit Stolz. Danke euch allen!!!



Jahresbericht 2020

Kommunikation



Im haben wir auf unserer Webseite ganz oft die Wörter «abgesagt und verschoben» verwendet. Diese zwei Wörter symbolisieren das Jahr 2020. In meinem Jahresbericht möchte ich diese Wörter mit positiven Momenten füllen. Zu jedem Buchstaben verknüpfe ich ein mehr oder weniger passendes Ereignis aus unserem vergangenen Vereinsjahr. Vielleicht erinnern Sie sich beim nächsten Mal an eine Begebenheit, wenn Sie irgendwo «abgesagt oder verschoben» lesen.

A Adventsbaum

Im Dezember überraschten uns die Frauen vom Frauenkaffe mit einem reichverzierten Adventsbaum im Lunapark. Wöchentlich hingen neue Sprüche und Zeichnungen am Baum, die uns durch diese spezielle Zeit begleiteten. Gerne organisieren sie, sobald die Situation es wieder zulässt, einmal monatlich im Heim Residio Sonnmatt einen interessanten Frauentreffpunkt. Jeweils am 5. eines Monats (oder am darauffolgenden Werktag) findet der Frauenstamm statt. Von neun bis zehn Uhr versammeln sich Frauen zum gemeinsamen Kaffee und Austausch.

B Bücherkabine

Mitte Jahr durften wir im kleinen Rahmen eine wunderschöne Bücherkabine eröffnen. Die ausgemusterte Telefonkabine beim Coop im Bellevue-Center ist nun eine kleine Bibliothek. Sie dient dazu, Bücher kostenlos zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten und soll gleichzeitig zu einem Ort der Begegnung werden. Das originelle Büchergestell haben wir Meinrad Schweglers ehrenamtlicher Arbeit zu verdanken.

G Gedächtnisfeier

In den Wochenend-Gottesdiensten vom 7. und 8. November durften wir für unsere zwölf verstorbenen Vereinsmitglieder die Gedächtnisfeiern durchführen. Die grüne Meeresschildkröte nahm uns mit auf ihre Reise. Anschliessend stellten wir eine gesegnete Kerze auf die Gräber der verstorbenen Frauen.

E erste heilige Kommunion

Lange mussten die 72 Erstkommunikationskinder auf ihr grosses Fest warten. Als es dann am 20. September endlich so weit war, konnten alle mit einem festlichen und passenden Kleid in die Kirche einziehen. Dies war dank der guten Organisation von Rita Bamert, mit der Unterstützung von Agnes Hegglin, Brigit Laetsch und weiteren fleissigen Frauen, möglich. Vielen Dank!

S singen

Die Aktivitäten des Frauenchors waren im vergangenen Jahr sehr eingeschränkt. Die 20 Sängerinnen trafen sich unter der Leitung von André Stocker zu lediglich 15 Proben und gestalteten 9 Gottesdienste. Insgesamt kam es nur zu 24 Einsätzen. Wann der Frauenchor wieder proben und auftreten kann, steht in den Sternen. Wir wünschen uns, dass dies schon bald wieder möglich ist, damit auch die Geselligkeit wieder regelmässig gepflegt werden kann.

A Abnehm-Irrtümer

Der einzige Vortrag, den wir im vergangenen Jahr durchführen konnten, setzte sich mit den verschiedenen Abnehm-Irrtümern auseinander. Pieter Keulen konnte uns über einige Falschheiten aufklären.

G grosse Freude

Am 5. Februar eröffnete der Mütterzirkel sein Jahr mit einem Bastelnachmittag. Aus Wäscheklammern stellten die Kleinkinder mit ihren Eltern schöne Tiere und Nützliches her. Dieser Nachmittag bereitete allen Beteiligten grosse Freude.

T Telefonate

Die Gruppe Soziales ist unter anderem zuständig für Besuche zu Jubilarinnen, jungen Eltern, Witfrauen und Witwern. Da dies im Jahr 2020 nicht wie üblich möglich war, suchte man den Kontakt durch nette, aufrichtige Telefongespräche.

V Vorstandsausflug

Am 4. September konnte der Vorstand glücklicherweise auf Reise gehen. Er führte uns bei strahlendem Sonnenschein in die fast vergessene Viscosistadt. Unter kompetenter Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die Entwicklung des Dorfes Emmenbrücke und dessen ehemals grössten Arbeitgeber. Am Abend wurden wir dann im legendären Restaurant «Nylon 7» kulinarisch verwöhnt. Ein grosses Dankeschön an Moni Zeder und Doris Spörri.

E einige kreative Abende

Zwei von sechs Handlettering-Kursen konnten wir im Frühjahr abhalten. Diese Kurse erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind jeweils schnell ausgebucht. In der Vorweihnachtszeit stellten wir unter fachkundiger Anleitung verschiedene Schmuckstücke selbst her.

R Rollstuhlgruppe

Obwohl die Rollstuhlgruppe im Heim Sonnmatt ihr Ausflugsprogramm Corona-bedingt kürzen musste, gab es dennoch den einen oder anderen Spaziergang in die nähere Umgebung. Gerade in dieser Zeit ist Abwechslung im Alltag sehr willkommen.

S Stand Lismigruppe

Not macht erfinderisch. Das haben sich Michaela Amhof und Pia Troxler gedacht, als der Hochdorfer Herbstmarkt abgesagt wurde. Da sie ihre Strickwaren gerne unter die Leute bringen wollten, organisierten sie kurzerhand einen eigenen Marktstand im Seetal-Center. Dieser war ein voller Erfolg. Wir danken den beiden Frauen für ihren Einsatz und ihr Herzblut.

C Chelematt-Kafi

Einmal im vergangenen Jahr erfreuten sich die Bewohner*innen der Chelematt im Pfarreizentrum an einem Kaffee und einem feinen Dessert. Hoffen wir, dass das gemütliche Zusammentreffen in Zukunft wieder öfter stattfinden kann.

H Heim Sonnmatt

Normalerweise besuchen die Frauen von der Gruppe Soziales in der Vorweihnachtszeit ein Altersheim. Dieses Jahr war es aus bekannten Gründen nicht

möglich. Es war uns dennoch ein Anliegen, gerade den älteren Menschen in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude zu bereiten. Unser kleiner Weihnachtsgross wurde zwar vom Pflegepersonal überreicht, dennoch hoffen wir, dass dieser einigen ein Lächeln auf die Lippen gezaubert hat.

O Oh, dieser Most ist aber lecker!

Das haben am 16. September die 90 Kinder und ihre Eltern auf dem Bauernhof Wirtlen vermutlich gedacht. Sie durften beim Zusammenlesen des Obstes mit anpacken. Anschliessend blieb noch genügend Zeit, um ein paar freundliche Worte auszutauschen, mit den Katzen zu spielen und die Kühe zu besichtigen.

B Betesda

Nein, Sie müssen es nicht googeln. An einem Teich, namens Betesda, stellte Jesus einem Mann die Frage: «Willst du gesund werden?» Mit dieser Frage wurden die Teilnehmenden am Weltgebetstag konfrontiert. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr das Land Zimbabwe. Dieses liegt im südlichen Afrika und ist wegen seiner eindrucklichen Victoriafälle bekannt.

E Einmal die Grössten sein

Das wünschen sich die Besucher*innen des Krabbeltreffs vermutlich manchmal. Seit diesem Jahr ist der Krabbeltreff 0 bis 4, unter der Leitung von Miriam Merz, dem Mütterzirkel angegliedert. Damit können verschiedene Ressourcen besser genutzt werden.

N Nachhaltigkeit, Nistkasten

Dies waren zwei Kurse, die wir im vergangenen Jahr durchführen konnten. Beide Veranstaltungen waren sehr lehrreich und alle nahmen etwas in ihren Alltag mit.

Beim nächsten Mal, wenn Sie die Wörter «abgesagt oder verschoben» lesen, denken Sie an eines dieser wunderbaren Ereignisse und soll in Ihnen die Freude wecken.

Nun ist es noch an mir, allen ganz herzlich für ihre Arbeit für den Frauenbund Hochdorf und den Einsatz für andere Frauen ganz herzlich zu danken.

Trotz Sicherheitsabstand können wir miteinander etwas bewirken und uns gegenseitig unterstützen.

Bleiben Sie gesund, behalten Sie Ihre Zuversicht und geben Sie die Hoffnung niemals auf.

Regula Schläpfer